

Ausbildung bei Zajadacz

Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau

Mein Name ist Carolin von Davier, ich bin im 2. Ausbildungsjahr zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Schwerpunkt: Großhandel).

Am Anfang meiner Ausbildung war ich in der **Logistik** eingesetzt. Ziel dieser Abteilung ist es, die Produkte kennenzulernen und den Ablauf in einem so großen Lager zu verstehen. Ich war hauptsächlich im Wareneingang eingeteilt, hier kontrolliert und sortiert man die angelieferte Ware. Anschließend wird sie eingelagert. Zeitweise war ich auch im Warenausgang tätig. Dort gehört es zu den Aufgaben, Waren für die Kunden zu kommissionieren. Als weitere Station lernte ich auch den Post- und Frachtversand kennen. Hier lernt man das korrekte Einpacken von Kundenware.

Meine erste Abteilung im Büro war der **Vertrieb** mit Schwerpunkt Installation. Richtig, unsere Abteilungen beziehen sich auf unsere unterschiedlichen Produktbereiche. Hier verkauft man Installationsmaterial (z. B. Kabelrinnen, Steckdosen uvm.) an den Kunden. Zuerst muss man üben mit unserem Warenwirtschaftssystem umzugehen, aber nach einigen Tagen klappt das schon ganz gut. Die Aufgaben im Vertrieb sind vielfältig. Man ist im Kontakt mit den Kunden und berät sie. Auf der anderen Seite unterhält man sich aber auch mit den Lieferanten um zu erfahren, wann die Ware kommt, oder auch, wenn Ware kaputt gegangen ist, ob der Lieferant zu einer Reparatur oder einer Gutschrift bereit ist.

Anschließend kam ich in das **Kompetenzzentrum** (kurz: KPZ) Kabel und Leitungen. Das KPZ ist eine Mischung aus Produktmanagement/Einkauf und Vertrieb. Einkauf bedeutet Beschaffung der Ware fürs Lager und Planung, welches Sortiment wir anbieten. Dazu darf man auch bei Lieferantengesprächen dabei sein. Dort werden neue Preise und Konditionen ausgehandelt. Außerdem pflegt man die Daten der Artikel in unserem Warenwirtschaftssystem. Zudem bekommt der Vertrieb interne Schulungen über die Produkte der Kompetenzzentren.

Zurzeit bin ich im **Marketing**. Das ist mal was ganz anderes. Da wir dieses Jahr wieder unsere hauseigene Messe (AZA) haben, ist viel zu tun. Es macht Spaß, Kenntnisse im Grafik- und Gestaltungsbereich zu bekommen und zu verstehen, welche wichtige Rolle das Marketing für ein Unternehmen spielt. Auch das **Qualitätsmanagement** und **Finanz und Rechnungswesen** sind Abteilungen, die ich während meiner Ausbildung kennen lernen darf.

Es gibt einen **innerbetrieblichen Unterricht**, der für alle Lehrjahre wöchentlich stattfindet. Hier wird nochmal speziell auf Themen eingegangen, die im Alltag oft zu kurz kommen, wo ausführliche Erklärungen aber hilfreich sind. Außerdem kommt jeden Dienstag ein Lieferant in unseren Abholverkauf und erzählt etwas über seine Produkte, da kann man gerade als Azubi viel mitnehmen.

Ich fühle mich bei Zajadacz wirklich wohl, alle sind hilfsbereit und daran interessiert uns Azubis gut auszubilden. Die verschiedenen Produkte und Abteilungen machen Spaß, da es so viel Abwechslung gibt und man viel lernen kann. Alle sind daran interessiert, dass man sich wohlfühlt und alles versteht, was einem beigebracht wird. Außerdem ist der familiäre Zusammenhalt bei Zajadacz ein Aspekt, der groß geschrieben wird!